

19.40

Abgeordnete Dr. Elisabeth Götze (Grüne): Danke, Frau Vorsitzende, Frau Präsidentin! Sehr geehrte Präsidentin des Rechnungshofes! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Und vor allem: Werte Zuseherinnen und Zuseher zu Hause! Es ist Abend, und ich entführe Sie ganz kurz in den Weltraum, gemeinsam mit der Firma Gate Space. Warum? – Das ist ein Spin-off der TU Wien, das eine Antriebstechnik für Satelliten entwickelt hat, die 2026 die Erde umkreisen wird. Damit sind wir beim Rechnungshofbericht, der die Inits GmbH zum Thema hat. Danke für Ihren Bericht und auch von meiner Seite vielen Dank für all die Empfehlungen, die Sie abgeben.

Der Rechnungshof übt massive Kritik an der Inits GmbH. Die Inits GmbH soll Unternehmensausgründungen, solche Spin-offs, wie ich sie gerade beschrieben habe – erfolgreiche Ausgründungen – unterstützen. Warum ist uns das so wichtig? – Weil wir wissen, dass Österreich extrem viel Geld in Forschung investiert. Wir sind gut, was die Forschungsquote betrifft, wir sind auch noch gut, was die Patente und Publikationen betrifft – da sind wir Nummer zehn in Europa –, wir sacken aber ab, was die Verwertung dieser Forschungsergebnisse betrifft. Wenn wir von den Spin-offs, also von diesen Unternehmensausgründungen sprechen, dann zeigt sich: Es ist keine Uni Österreichs unter den Top zehn im deutschsprachigen Raum, was die Anzahl der Ausgründungen betrifft, und unter den Top 25 sind nur drei österreichische Unis.

Das heißt, da haben wir wirklich Aufholbedarf – wie gesagt, Aufholbedarf unter anderem mit der Inits GmbH. Es gibt Empfehlungen des Rechnungshofes, es gibt jetzt auch einen Wechsel der Geschäftsführung, der möglicherweise damit zu tun hat. Ich hoffe sehr, dass die Empfehlungen des Rechnungshofes auch gut

umgesetzt werden und dass das zu vielen Neugründungen, Ausgründungen, Spin-offs führen wird: im Umfeld der TU Wien, der Uni Wien wie bei der Inits GmbH, aber auch von weiteren Unis, und ich wünsche dem neuen Geschäftsführer dafür alles Gute. (*Beifall bei den Grünen.*)

19.43

Präsidentin Doris Bures: Nun hat sich die Präsidentin des Rechnungshofes zu Wort gemeldet. – Bitte, Frau Präsidentin Kraker.